
Von: Compliance | BeeComp Technologies Inc <compliance@beecomp-inc.com>
Gesendet: Montag, 27. November 2017 11:48
An: 'Rainer Völmle'
Cc: voelmle@beecomp-inc.com; 'Udo Wulf'; 'Andreas Porsiel';
info@reckvision.de; 'Compliance | Spencer&Barnes'; rufold@rufold.com;
; hneis@rhi-ndustries.com; office@beecomp-inc.com;
voelmle@beecomp-rhi.com; 'Karl Renninghoff'
Betreff: FW: Mein Messe Gewinn Hannover 2017
Anlagen: Nutzung des Privatkontos eines Angestellten für betriebliche Zwecke (12,1 KB); Einnahmen aus Verkäufen von Aktien durch das Unternehmen auf einem fremd... (12,8 KB)

Wichtigkeit: Hoch

Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Herren,
Sehr geehrter Herr Völmle,

es ist sehr schade Ihnen allen das mitzuteilen, aber langsam rutschen die Aktivitäten von Herrn Völmle aus einem vielleicht noch grauen Bereich in einen Bereich, der uns „zu anthrazitfarbend“ erscheint.

Es ist schockierend was Sie sich erlauben - und vor allem mit welcher Dummheit und Dreistigkeit.

Sie glauben anscheinend, dass Ihnen keiner etwas anhaben kann, wenn Sie nicht auf unsere Hinweise antworten. Genau das glaubte übrigens auch der Vogel Strauss, der seinen Kopf in den Sand steckte und hoffte, dass wenn er keinen mehr sieht er wiederum auch nicht gesehen wird.

Gesetze, Verordnungen (egal ob US-Federal Law oder Gesetze des Landes Deutschland) oder Vereinbarungen und elementare Verhaltensweisen eines ordentlichen Kaufmannes sind ihnen einfach egal. Absprachen, die Sie treffen sind Ihnen anscheinend auch egal – Sie glauben ja, dass Sie der klügste sind. Das ist toll, glauben Sie das bitte weiter.

Diese Mail mag einem Außenstehenden vielleicht zu persönlich oder gar zu unhöflich erscheinen, jedoch wenn man bedenkt wie viele Mails und Hinweise Sie bekommen haben und wenn man dann noch bedenkt, wie oft Sie darauf geantwortet haben, erscheint diese Nachricht dann doch gar nicht mehr in einem solchen „persönlichen“ Licht.

Sie ruinieren das Projekt BeeComp:

- Die BeeComp hat derzeit kein Geld um ihre Ziele zu erreichen
- Aber dafür haben Sie sich auf Ihr Privatkonto in bedenklicher und diskutabler Weise in den letzten vier Monaten deutlich mehr als 300,000.- US-Dollar überwiesen
- Sie haben ehrlich arbeitende Techniker Dr. Neiß und Dr. Reck angelogen und in eine Situation gebracht, aus der diese nicht mehr rauskommen werden: Sie haben diese Herren bequatscht, dass diese ihre bestehende GmbH umbenennen um **OHNE DIE DAFÜR NOTWENDIGE GENEHMIGUNGEN in illegaler Weise** Gelder an der SEC und der BaFin vorbei auf das Konto dieser GmbH in Deutschland zu lenken. Von alleine sind ja die Herren Dr. Neiß und Dr. Reck nicht auf diese Idee gekommen.

- Sie haben fast eine Million EUR Schulden bei der RHI Neiß und Reck hinterlassen
- Sie haben diverse Gerichtsverfahren vor dem Arbeitsgericht am Laufen
- Sie haben eine riesige Liste mit anderen unbezahlten Rechnungen hinterlassen: von der Miete bis zu Telefonrechnungen, vom Getränkelieferant für die Messe bis zum Schreiner, der der Nachbar von Herrn Udo Wulf ist
- Sie sehen das alles aber ganz locker: zurücktreten und den Weg für ein Überleben der BeeComp freimachen wollen Sie nicht. Ist ja klar: dann können Sie sich ja nicht immer wieder Gelder auf ihr Privatkonto überweisen (nennt man je nach Konstellation in anderen Fällen auch Betrug und Unterschlagung)
- Auf Mails antworten oder elementare Dinge unterschreiben, wie zum Beispiel, dass Sie bestimmte Unterlagen versprechen an Smith & Howard zu senden, machen Sie auch nicht
- Es gibt keine Bilanzen und keinen Businessplan – ist aber auch klar: wenn Sie einfach auch den Steuerberater und die anderen beteiligten Personen und /oder Firmen nicht bezahlen, dann macht keiner etwas für Sie. Auch keine Bilanz!
- Sie heben ihre Töchter fröhlich in die Posten der Company's Secretaries ohne zu wissen, wie viel Verantwortung Sie diesen beiden Jugendlichen, gerade volljährigen, auf die Schultern legen. Es ist unglaublich: Sie ziehen sogar ihre eigenen Kinder in ihren seltsamen Sog. So etwas ist echt selten! Herzlichen Glückwunsch, Herr Völmle – how low can you go?
- Sie haben Briefe, Mahnungen und Klagen von den Rechtsanwälten ziemlich aller ihrer früheren Partner (, IBTC usw.) und auch ihres Grossaktionärs Spencer & Barnes Ltd. auf dem Tisch, aber Sie machen immer noch fröhlich (besser: klammheimlich und still) weiter
- Elementare Pflichten eines CEOs, wie zum Beispiel die Unterzeichnung von neuen Zeichnungsscheinen oder der Ausstellung von Zertifikaten, der Umschreibung von Aktionären im Aktionärsregister, Beantwortung der geschäftlichen Korrespondenz und Beachtung der Compliance Richtlinien etc. sind für Sie kein Thema. Sie machen diese Dinge einfach nicht. Stattdessen finden Sie die dümmsten Antworten die uns jemals untergekommen sind, warum Sie solche Pflichtprozesse trotzdem nicht machen.
- Auf Hinweise ihres Steuerberaters zu den Übertretungen von Gesetzen bzw. die Erklärungen des Steuerberaters, dass Dinge, die Sie tun nicht in Ordnung sind, behaupten Sie einfach, dass Sie das ja von dem Steuerberater gesagt bekommen haben.
- Sie lügen seelenruhig Aktionäre an, die ihre Einlagen innerhalb der zwei Wochen gültigen Rücktrittsfrist zurück erhalten wollen. Sie zahlen denen einfach keine Gelder aus. Dabei müssten Sie innerhalb von zwei Wochen ohne „wenn und aber“ diesen Anlegern ihre Einlagen zurückzahlen. Es bleibt aber nun mal leider nicht viel übrig, wenn man fleißig die Mittel vom Firmen- auf sein Privatkonto umschichtet.
- Hinweise von der Rufold, Paul & Associates, dass solche von Ihnen getroffenen Entscheidungen sich sehr schlecht auf die Situation der BeeComp auswirken, der Umstand, dass eine AG die drei Jahre keine Bilanzen abgegeben hat (oder einfach: noch nie seit Gründung auch nur ein einziges Mal eine Bilanz abgegeben hat) bei einer weiteren Analyse keine gute Bewertung mehr erhalten kann, sind Ihnen ebenfalls egal.

- Anstatt Zeichnungsscheine oder andere Korrespondenz zu versenden, senden Sie Fotos der vorbereiteten Unterlagen durch die Gegend und schreiben dazu, dass Sie diese Dinge aber nur erledigen/versenden, wenn Sie Geld in Höhe von 50.000 USD und eine Freistellung durch die Inc. für ihre Verfehlungen erhalten. Schon mal was von Erpressung gehört? Nur ein so dummes Mensch wie Sie ist in der Lage, sich selbst so zu schaden und so eine Mail zu versenden. Man könnte echt denken, dass Sie unter dauerhaftem und extremem Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen. Tatsächlich scheint es einfach nur, dass Sie unglaublich wenig intelligent sind. Dafür könnten böse Zungen zusätzlich doch eventuell behaupten, dass Sie aber dafür besonders viel Gier, Dreistigkeit, Unbelehrbarkeit sowie ein ordentliches kriminelles Potential haben! Aber natürlich nicht wir, sondern die bösen Zungen!
- Herr Völmle, Sie sind unklug, dass Sie noch nicht einmal die Telefonrechnung für ihr US-Handy bezahlen, was dazu führen wird, dass Sie keine SMS mehr von der Bank of America mehr empfangen werden können, um ins Konto der BeeComp reinzukommen. Aber klar: das ist Ihnen egal, da Sie ja den beiden unwissenden Technikern Dr. Neiß und Dr. Reck erklärt haben, dass man ja gar keine Bafin Lizenz braucht, wenn man von Anlegern Gelder einnimmt und diese dann verteilt. Auch eine Treuhandlizenz wäre da unnötig.

Mann, wie können sie den beiden (und insbesondere Herrn Dr. Neiß als Geschäftsführer, der für diese ganzen Dinge gerade stehen muss!!!!) Herren nur so einen Unfug erzählen??? Da sind wir echt gespannt, was die deutschen Aufsichtsbehörden und auch die US-Börsenaufsichten dazu sagen werden. Hoffentlich teilen die ihren Standpunkt, dass es völlig OK ist einfach eine bestehende GmbH ähnlich zu benennen, wie eine bestehende US-Inc. und dann auf das Konto dieser GmbH Gelder von Anlegern zu lenken. Wenn man aber mal für eine Sekunde logisch darüber nachdenkt, selbst wenn man Techniker ist und vielleicht von Wertpapieren nicht ganz so viel Ahnung hat, und nur mit dem normalen menschlichen Verstand diese Situation betrachtet, dann sollte man darauf kommen, dass das irgendwie komisch ist. Vor allem bilanztechnisch wird es lustig:

Ein kleiner Gedanke zu Details dieses Prozesses:

- a. Die BeeComp Rapidhouse GmbH nimmt Gelder ein und schickt diese weiter.
 - b. Gibt's dafür eine Rechnung? Was ist da der Rechnungszweck?
 - c. Nur ein registrierter Treuhänder oder ein Anwalt mit einem Rechtsanwaltsanderkonto kann Gelder einfach einnehmen und an den Beneficial Owner weiterleiten.
 - d. Jetzt wird's aber noch viel lustiger: das Geld wurde ja nach Empfang auf dem Konto der BeeComp Rapid House GmbH EBEN NICHT AN DIE BEECOMP INC. WEITERGELEITET!!!! Aber warum sollten Sie, lieber Herr Völmle, so etwas interessieren? Geschäftsführer der missbrauchten GmbH ist ja nur Herr Dr. Neiß und nicht Sie!
- Da ist ja die Tatsache, dass bei Aktionären nicht auf deren Nachrichten und Anrufe reagieren, sicher nur noch als eine Kleinigkeit (sie dazu die untenstehende Mail von Herrn Dietmar Böse in der er sich zum wiederholten Male über sie beschwert) zu bewerten. Trotz allem haben wir uns erlaubt hier noch einmal eine kurze Liste der nicht von ihnen beantworteten Mails und Anrufe von Anlegern und Partnern der BeeComp der letzten 14 Tage zusammen zu fassen:
 - a. 21-11 Anfrage wg Zertifikat-Versand , " – keine Antwort
 - b. 20-11 2 Anrufe von Herrn wg Einbuchung Aktien – kein Feedback

- c. 17-11 Anruf von Herrn wg Miete Büro Düsseldorf – kein Feedback
- d. 16-11 3 Anrufe von Herrn n Herrn Völmle – kein Feedback
- e. 15-11 Mahnschreiben wg 3 nicht bearbeiteten Zeichnungsscheinen – kein Feedback.

Die betreffenden Zeichner sind: Wolfgang : 32.500 US-Dollar,
Wilfried : 6.500 US-Dollar und Horst : 6.500 US-Dollar.

Es ist ja nicht so, dass die Herren von RHi im Moment nicht jeden Dollar bräuchten, aber es sind ja nur Insgesamt 7.000 Aktien mit einem Gesamtwert von 45.500 US-Dollar. Klar ist es ihnen persönlich egal ob RHI Insolvenz anmelden muss, weil sie ihre Rechnungen nicht zahlen können. Und natürlich sind 45.500 USD nicht viel, aber diese hätten der RHI oder anderen Gläubigern der BeeComp trotzdem gut getan.

- f. 14-11 Anschreiben wg aktiver Email Anschriften @beecomp-rhi.com – kein Feedback
- g. 13-11 Schriftliche Anfrage Herr wg Einbuchung Aktien unter Bezug auf gleiches Schreiben vom 01-11 – kein Feedback

Was will man dazu sagen? Eigentlich nur eines: die Schlinge um ihren Hals zieht sich immer enger und Ihnen fehlt anscheinend die Vorstellungskraft, welche Konsequenzen daraus entstehen - wie z.B. dass Sie am Ende einfach alle bei der der BeeComp Beteiligten gegen sich haben werden: ihre „guten alten Freunde und Partner“ wie Büchse, , IBTC oder RHI. Denn irgendwann will keiner mehr Ihr „Freund und Partner sein“, wenn Sie diesen Parteien einfach kein Geld zahlen oder(noch schlimmer) die BaFin oder SEC bei den Beteiligten vorstellig wird. Ihre Aktionäre: seien es die Privatanleger, denen Sie versprechen Gelder zurück zu zahlen, die Sie nie hätten ausgeben dürfen oder seien es institutionelle Anleger wie Spencer & Barnes Ltd. (denen Sie ja inzwischen auch Geld schulden), seien es ihre Steuerberater und Rechtsanwälte (die Sie ja natürlich auch nicht bezahlt haben), seien es ehemalige Angestellte (Höfgen oder , die gegen Sie vor dem Arbeitsgericht klagen) oder seien es so ziemlich jeder Dienstleister (vom Vermieter bis zum Getränkehändler), den sie arbeiten ließen - und dann nicht bezahlten.

Aber das geilste ist ja, dass für Sie alles ganz einfach ist: Sie sind unschuldig und an allem sind alle anderen schuld! Angeführt von Spencer & Barnes . Ist doch klar, es ist schön wenn man jemanden zum Sündenbock machen will, der weit weg sitzt. Nur der nette Herr Völmle, der stolz von sich behauptet, dass er mehrere hundert Gerichtsverfahren geführt hat, ist ganz klar unschuldig.

Nun gut – machen Sie so weiter, wie bisher und wie Sie es für richtig halten. Sie erhielten und erhalten von uns immer wieder Hinweise über ihre Gesetzesübertretungen. Diese erhielten auch eine Reihe weiterer Personen stets in Kopie. Also ist ja alles dokumentiert und kann in künftigen Verfahren, die immer näher rücken, lückenlos über ihr Versagen Auskunft geben.

Daher werden dann zum passenden Zeitpunkt andere Instanzen darüber entscheiden, wer da an was Schuld war.

Betrachten Sie diese Mail einfach als eine weitere Zusammenstellung von Dingen, an denen Sie als CEO der BeeComp Technologies Inc. keine Verantwortung haben, antworten Sie am besten weder auf diese Mail noch auf den Anlass des Versands dieser Mail; die Nachricht von Herrn weiter unten.

Da Sie ja in den letzten 7 Monaten nachweislich nie auf unsere Nachrichten reagiert haben (geschweige denn unsere Hinweise gar bearbeitet haben), wären wir nun hier nicht besonders überrascht oder enttäuscht von Ihnen.

Mit allerbesten Grüßen

Hochachtungsvoll

Das Compliance Team der BeeComp Technologies Inc.

From: team@beecomp-inc.com [mailto:team@beecomp-inc.com]
Sent: Friday, November 24, 2017 1:40 PM
To: 'Compliance | BeeComp Technologies Inc'
Subject: WG: Mein Messe Gewinn Hannover 2017
Importance: High

Von: Dietmar [mailto: [redacted]@hotmail.com]
Gesendet: Freitag, 24. November 2017 12:56
An: team@beecomp-inc.com; hannover2017@beecomp-inc.com
Betreff: AW: Mein Messe Gewinn Hannover 2017

Sehr geehrter Herr Völmle,

ich habe seit meiner mail vom 18.09. , s.u. , keine Antwort erhalten . Auch etliche tel. Anrufversuche sind im Sande verlaufen , da Sie nicht erreichbar waren und auch nicht zurückgerufen haben.

Steht ihre Firma hier noch zu ihrem Wort einer Gewinnausschüttung (1000 Aktien mit einem seinerzeitigen Nennwert von ca. 6000 €) oder war dieses nur eine nicht zuende gedachte public relation Aktion ?

Ein mir befreundeter NDR - Redakteur vermutet hier auch eine Aktion zur Gewinnung von potentiellen Kundendaten zur weiteren lukrativen Veräußerung.Ich habe trotz anfänglicher Bedenken sogar eine Kopie meines Personalausweises an ihr Unternehmen gesendet, zumal auch etliche Personen aus meinem persönlichen Umfeld die Gewinnmitteilung für durchaus seriös hielten.

mit der Bitte um eine klärende Antwort

Dietmar
[redacted]
31717 Nordsehl

Von: Dietmar [redacted]
Gesendet: Montag, 18. September 2017 15:13
An: team@beecomp-inc.com; hannover2017@beecomp-inc.com
Betreff: Mein Messe Gewinn Hannover 2017

Sehr geehrtes Beecomp - Team ,

seit dem letzten Kontakt ist nunmehr wiederum 1 Monat vergangen.

Beeinträchtigende Ferien - und Urlaubs - und Vertretungszeiten sollten mittlerweile der Vergangenheit angehören.

Was versteht Beecomp unter einer "zeitnahen" Bearbeitung wie in der letzten mail angekündigt ?

mit freundlichen Grüßen

Ihr zweifelnder "Gewinner"

Dietmar .

Von: hannover2017@beecomp-inc.com <hannover2017@beecomp-inc.com>

Gesendet: Freitag, 18. August 2017 12:50

An: '

Betreff: AW: Ihr Gewinn auf der Hannover Messe - ein Aktienpaket der BeeComp Technologies Inc.!

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihre Email.

Die BeeComp Inc. ist ein Amerikanisches Unternehmen, und der gesamte Schriftverkehr wird über die USA geführt. Daher kann es zu Verzögerungen kommen. Wir können Ihnen zu diesem Zeitpunkt nur mitteilen, dass unser CEO Herr Völmle Ihre Unterlagen vorliegen hat und diese zeitnah bearbeitet werden.

Mit herzlichen Glückwünschen!

Ihr BeeComp Team

BeeComp Technologies Inc., Texas

3409 Executive Center Drive
Austin, TX
78731 USA

P: +1 51 2692 7187

F: +1 51 2692 7189

BeeComp Technologies Inc. Deutschland

Gottlieb-Keim-Strasse 16
D-95448 Bayreuth

P: +49 921 50 736 425

F: +49 921 50 736 169

team@beecomp-inc.com

www.beecomp-inc.com

Ü **SAVE PAPER - THINK BEFORE YOU PRINT!**